

Ebreichsdorf-Classic

Die Etappenziele der Ebreichsdorf-Classic

- EBREICHSDORF. Die Etappen des Renntages lauten wie folgt:
- 1. Rathausplatz Ebreichsdorf
- 2. Berndorf Theaterpark
- 3. Unterwaltersdorf FF-Scheune
- 4. Moosbrunn KFZ-Huber
- 5. Ebreichsdorf Schlosspark



Einige Teilnehmer tauchen auch durch ihre Kleidung in die damalige Zeit ein. Foto: Ebreichsdorf-Classic

Ein großartiger Tag für Oldtimerfreunde

■ EBREICHSDORF (les). Bei der Ebreichsdorf-Classic nehmen Autos aus allen Jahrzehnten von den 20er Jahren bis in die frühen 80er teil. Starten darf jeder, der ein Auto zur Verfügung hat, das älter als 30 Jahre ist.



Am Tag der Veranstaltung kann man Fahrzeuge in Topzustand bestaunen. Foto: Ebreichsdorf-Classic



Oldtimer aus allen Epochen des 20. Jahrhunderts nehmen an der Rallye teil. Foto: Ebreichsdorf-Classic



Silvia Klima hat ganz offensichtlich viel Spaß an ihrer Arbeit bei der Rallye. Foto: Ebreichsdorf-Classic

Sehr viel mehr als ein Rennen

Die Veranstalter Silvia und Martin Klima im exklusiven Interview.

■ BEZIRKSBLÄTTER: Oldtimer-Rallye klingt nach Wettfahrt mit alten Autos. Sind die dafür nicht zu schade?

Martin Klima: (lacht) Die Ebreichsdorf-Classic ist kein Autorennen, da ist die Bezeichnung Oldtimer-Rallye etwas irreführend. Der Begriff hat sich allerdings für Wertungsfahrten mit historischen Fahrzeugen durchgesetzt.

Sylvia Klima: Unsere Teilnehmer befahren anhand eines sogenannten Roadbooks eine vorgegebene Strecke. Dabei bewegt sich jeder Teilnehmer individuell im öffentlichen Straßenverkehr nach der Straßenverkehrsordnung. Entlang der Strecke warten bei der Ebreichsdorf-Classic 12 Sonderprüfungen.

BB: Wie sind diese Sonderprüfungen gestaltet?

Martin Klima: Wir haben 2 Arten von Sonderprüfungen im Programm: Geschicklichkeitsübungen und Zeitwertungen.

BB: Also doch eine Wettfahrt?

Sylvia Klima: Nein. Die Sonderprüfungen werden zum überwiegenden Teil abseits der öffentlichen Straßen meist auf



Martin Klima übernimmt bei der Ebreichsdorf-Classic auch die Moderatorenrolle. Foto: Ebreichsdorf-Classic

gesperrten Plätzen durchgeführt. Bei den Zeitwertungen geht es darum, eine definierte, eher kurze Strecke in einer vorgegebenen Zeit zu befahren. Die Messung der Abweichungen erfolgt dabei mit Lichtschranken auf Hunderstelsekunden, die als Strafpunkte gewertet werden. Es geht also nicht darum, möglichst schnell, sondern möglichst exakt zu fahren.

Martin Klima: Bei unseren Geschicklichkeitsübungen ist der gute Umgang der Teilnehmer mit dem Oldtimer gefragt. Beispielsweise muss das Auto rückwärts in eine Parklücke

gefahren werden und dort symmetrisch abgestellt werden, sodass der Abstand des Autos zur hinteren und den beiden seitlichen Begrenzungen möglichst genau übereinstimmt. Auch hier werden die Abweichungen von den Vorgaben in Strafpunkte umgerechnet. Wer am Ende die wenigsten Strafpunkte hat, gewinnt die Rallye.

BB: Das klingt nach ziemlich viel Stress.

Martin Klima: Generell steht bei der Ebreichsdorf-Classic der Unterhaltungswert im Vordergrund. Wir wollen mit unseren Teilnehmern primär einen netten, geselligen Tag verbringen. Daher sind in die Strecke auch ausreichend Pausen eingebaut in denen sich die Teilnehmer entspannen, stärken und unterhalten können.

Sylvia Klima: Unser Roadbook ist bewusst relativ einfach gestaltet, damit es auch für weniger geübte Teilnehmer gut lesbar ist und wir legen großes Augenmerk auf den Unterhaltungswert.

Lesen Sie das ganze Interview auf meinbezirk.at/985862. 985862